

**Durchstich Rothenburgsort (DRO)
Fachplanung und Überwachung Kampfmittelräumung
Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes**

Zur Angebotsabgabe stellen wir Ihnen die folgenden Unterlagen zur Verfügung

- T01 Leistungsbeschreibung inkl. Anlagen
- T02 Leistungsverzeichnis
- T03 Formblatt Angebot
- T04 Muster Zuschlag
- T05 Eignungsvordruck
- T06 Erklärung der Bietergemeinschaft
- T07 Nachunternehmerverzeichnis

1. Leistungsumfang

Im Rahmen des Projekts Durchstich Rothenburgsort (DRO) plant die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die ReGe Hamburg GmbH, die Herstellung eines neuen verkehrlichen Verknüpfungspunktes im Stadtteil Rothenburgsort im Zuge des geplanten Alster-Bille-Elbe-Grünzugs. Das Vorhaben umfasst umfangreiche Eingriffe in bestehende Bahnanlagen, insbesondere im Bereich des Bahndamms der Strecken 1280/1291.

Zur Vorbereitung der hierfür erforderlichen Bau- und Sicherungsmaßnahmen sind umfassende Planungsleistungen zur Kampfmittelsondierung, zur betrieblichen Sicherung sowie zur bahnologistischen Organisation notwendig. Ziel ist die Schaffung einer fachlich belastbaren und nachvollziehbaren Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung der Kampfmittelmaßnahmen.

Die beschriebenen Leistungen werden stufenweise beauftragt; maßgeblich sind die Regelungen unter ‚Stufenweise Beauftragung‘ in den Verfahrensbedingungen.

2. Ortsbegehung

Es wird empfohlen, dass der Bieter vor Angebotsabgabe eine Ortsbegehung durchführt und sich von den örtlichen Gegebenheiten überzeugt.

Die Maßnahme befindet sich im Hamburger Stadtteil Rothenburgsort am Bahndamm der Strecken 1280 und 1291.

Nördlich des Bahndamms liegt das Entwicklungsgebiet „Neuer Huckepackbahnhof“ mit der Erschließungsstraße Cornelia-Harte-Straße.

Südlich grenzt der Bereich an die Billhorner Kanalstraße mit angrenzender Grün-/Spielfläche sowie Betriebsflächen der Hamburger Stadtentwässerung.

Weitere Details sind dem Lageplan zu entnehmen.

3. Honorar

Die Honorarermittlung für die beschriebenen Leistung erfolgt auf Grundlage des anliegenden Leistungsverzeichnisses, dass Sie bitte zur Angebotsabgabe ausfüllen. Nebenkosten werden nicht gesondert vergütet und sind mit einzukalkulieren.

Sämtliche im Leistungsverzeichnis ausgewiesenen Stundenleistungen werden nach tatsächlich erbrachtem Aufwand abgerechnet. Die im Leistungsverzeichnis als Bedarfspositionen gekennzeichneten Positionen dienen ausschließlich der Angebotswertung und sind nicht Bestandteil der Auftragssumme.

4. Leistungszeitraum

Mit den Leistungen ist unverzüglich nach Zuschlagserteilung zu beginnen.

Der Zuschlag ist für die 28. KW 2026 vorgesehen.

Die bahnbetriebliche Planung einschließlich der Ermittlung und Abstimmung der Sperrpausen ist bis spätestens 30.09.2026 abzuschließen, da zu diesem Termin die n-2-Anmeldung im DB-Portal zu erfolgen hat.

Alle weiteren für die Planung der Kampfmittelräumung erforderlichen Leistungen sind so zu erbringen, dass sie für die Vorbereitung der Vergabe der Bauleistungen geeignet sind. Nach derzeitigem Terminplanungsstand soll die Vorbereitung der Vergabe am 17.04.2028 abgeschlossen sein.

Der bauliche Gesamtzeitraum der Maßnahme erstreckt sich gemäß aktuellem Bauablaufplan von 04.12.2028 bis 30.04.2030.

5. Vertragsbedingungen

Die Vertragsbedingungen ergeben sich aus dem Muster Zuschlag.

6. Mindestanforderungen an die Eignung

Die Mindestanforderungen an die Eignung ergeben sich aus dem Eignungsvordruck (T04_DRO 006 Eignungsvordruck). Der Eignungsvordruck ist vollständig ausgefüllt und mit dem Angebot einzureichen.

7. Stufenweise Vergabe

Mit Zuschlagserteilung wird vorerst verbindlich die Stufe 1 beauftragt.

Ein Anspruch des Bieters auf die Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht; deren Beauftragung erfolgt ausschließlich nach gesondertem Abruf durch den Auftraggeber. Sie können von dem Auftraggeber ganz oder teilweise abgerufen werden.

Die Leistung wird stufenweise in den folgenden Stufen vergeben:

Stufe 1: (Planungsbegleitend zur Lph 3+4)

Der Leistungszeitraum der Stufe 1 erstreckt sich bis voraussichtlich 03/2027.

1. Bahnbetriebliche Planung

- Analyse aller betrieblichen Randbedingungen und Zwangspunkte
- Erstellung eines Sicherungskonzepts nach Ril 132
- Abschätzung des Sperrpausenbedarfs für spätere Kampfmittelsondierungen
- Risikoanalyse betrieblich sensibler Bereiche (LST, Kreuzungspunkte, Weichenkonflikte)

2. Bahnlogistische Planung

- Logistikkonzept für schienengebundene Transporte von Gerät/Material
- Konzeptionelle Festlegung von Baustelleneinrichtungsflächen
- Identifikation logistischer Engpässe und Maßnahmen zur Risikominimierung

3. Kampfmitteltechnische Planung

- Einordnung des Bombenblindgängerverdachtshorizonts
- Geologische und hydrologische Bewertung des Untergrunds
- Erarbeitung und Bewertung eines Sondierkonzepts
- Konzeptioneller Umgang mit Leitungs- und Hinderniskonflikten
- Vermessungs- und Dokumentationskonzept (inkl. RÄUMLAGEPLAN, LS320)

Stufe 2: (Bauzeit inkl. Vergaben)

Der Leistungszeitraum der Stufe 2 erstreckt sich 12/2027 bis voraussichtlich 02/2030.

4. Ausschreibungsunterlagen für spätere Kampfmittelräumung

- Erstellung eines Leistungsverzeichnisses in Abstimmung mit dem Auftraggeber (inkl. Mengengerüst und technischen Vorgaben)
- Planunterlagen (Sondierfelder, Logistik, Sicherung, Leitungen)
- Definition der Vertragsvorgaben und DB-Schnittstellen

Die benannten Zeiträume orientieren sich am derzeitigen Rahmenterminplan des Gesamtprojekts; Verschiebungen bleiben vorbehalten.

Die inhaltliche Ausgestaltung der Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung.

8. Bewertung der Angebote und Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien sind:

Kriterium	Zuschlagskriterien	Punkte
I. Honorar	Wirtschaftlichkeit des Angebots	60
II. Leistungskonzept	Projektverständnis, Methodik, Terminstrategie	20
III. Personalkonzept	Qualifikation & Erfahrung der eingesetzten Personen	20

Die Höchstpunktzahl (Summe aus Kriterium Honorar, Leistungskonzept und Personalkonzept) beträgt insgesamt 100 Punkte.

Für das Kriterium Honorar (I.) kann eine Höchstpunktzahl von 60 Punkten erreicht werden. Das niedrigste Angebot (Wertungssumme) wird mit 60 Punkten bewertet. Die Punktzahlen der darauffolgenden Angebote ergeben sich aus den relativen Honorarunterschieden im Vergleich zum niedrigsten Angebot. Die Wertungssumme setzt sich zusammen aus der Angebotssumme sowie den Bedarfspositionen mit dem Vordersatz gemäß Leistungsverzeichnis. Die Bedarfspositionen gehen zu 100% in die Wertungssumme mit ein. Die Auftragssumme ergibt sich aus der Angebotssumme (ohne Bedarfspositionen).

Für das Kriterium „Leistungskonzept“ reicht der Bieter mit seinem Angebot ein solches Konzept ein, in der er darstellt, wie er die Planungsaufgabe bewältigen wird und für Terminsicherheit sorgen wird. Für die Bewertung dieser Konzepte erhält der Bieter maximal 20 Punkte nach folgendem Schema

- 20 Punkte, wenn die beschriebene Herangehensweise ein sehr gutes Ergebnis erwarten lässt;
- 10 Punkte, wenn die beschriebene Herangehensweise ein befriedigendes Ergebnis erwarten lässt;
- 0 Punkte, wenn die beschriebene Herangehensweise kein ausreichendes Ergebnis erwarten lässt.

Für das Kriterium „Personalkonzept“ reicht der Bieter mit seinem Angebot ein solches Konzept ein, in der er darstellt, welche Mitarbeiter:innen die Aufgabe bearbeiten werden. Es soll dargestellt werden, welche Qualifikation und Berufserfahrung die Mitarbeiter:innen haben und welche Aufgabe sie wahrnehmen wollen. Für die Bewertung dieser Konzepte erhält der Bieter maximal 20 Punkte nach folgendem Schema

- 20 Punkte, wenn das vorgestellte Personalkonzept ein sehr gutes Ergebnis erwarten lässt;
- 10 Punkte, wenn das vorgestellte Personalkonzept ein befriedigendes Ergebnis erwarten lässt;
- 0 Punkte, wenn das vorgestellte Personalkonzept kein ausreichendes Ergebnis erwarten lässt.

Der Bieter mit der höchsten erreichten Punktzahl erhält den Zuschlag.

9. Angebotsabgabe

Das Angebot ist bis zum

01.07.2026 – 12 Uhr

über die Vergabeplattform dtvp unter Benutzung des dort zur Verfügung gestellten Bietertools in Textform (§126b BGB) einzureichen. (Näheres entnehmen Sie bitte der anliegenden Information zur Verwendung der elektronischen Vergabeplattform DTVP).

Postalisch eingereichte Angebote oder Angebote, die per E-Mail eingereicht werden, sind nicht zugelassen.

Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot über das Vergabeportal einzureichen.

- Formblatt Angebot (ausgefüllt und unterschrieben oder Benennung der handelnden Person)
- Leistungsverzeichnis
- Eignungsvordruck
- Ggf. Erklärung Bietergemeinschaft
- Ggf. Nachunternehmerverzeichnis
- Leistungskonzept
- Personalkonzept

Das Angebot muss den geltenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Alle Preise sind in Euro ohne Umsatzsteuer (netto) anzugeben. Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.

Eine Änderung oder Anpassung des Leistungsverzeichnisses ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss vom Verfahren.

Das Angebot ist zu unterschreiben oder die handelnde Person zu nennen. Falls keine dieser beiden Angaben gemacht wird, muss das Angebot ausgeschlossen werden.

10. Zuschlags- und Bindefrist

Die Zuschlags- und Bindefrist endet 30 Kalendertage nach Angebotsabgabe.

Bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.